Spielfigur

Worum es geht

In Willi Baumeisters Zeichnungen überwiegen die Techniken Kohle, Kreide oder Bleistift, seltener sind Pastellfarben, Farbstifte oder die Gouache und wenn, dann nur in verhaltener Farbigkeit. Die Anzahl seiner monochromen Arbeiten ist vor dem Krieg deutlich größer als die der farbigen. Allerdings verwendet er auch immer wieder farbig getönte Papiere. Im Unterschied zu vielen anderen Künstlern dienen die Zeichnungen bei Baumeister nur selten als konkrete Vorstufe zu einem Gemälde. Dessen Entwurf fand in der Regel direkt auf der Leinwand oder dem Karton selbst statt. Vorentwürfe hätten seiner Vorstellung von einem kontinuierlichen Schöpfungsprozess während der Arbeit widersprochen.

Titel	Spielfigur
Inventarnummer	C 2007/GL 3644
Medium	Zeichnung
Personen	Willi Baumeister (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1947
Technik	Kohle (gewischt), radiert, Ölkreide (schwarz), fixiert
Material	Ingres-Bütten (maisgelb)
Maße	Höhe: 48,30cm(Blatt) / Breite: 62,70cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Zeichnungen
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2007
Literatur	Dietmar J. Ponert: Willi Baumeister Werkverzeichnis der Zeichnungen, Gouachen und Collagen, Köln 1988, p. 1814 , Nr. 1814

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite